

## BALD GEHT'S LOS

- Crossover Kia Niro EV: E-Mobilität mit wenig Kompromissen
- Modernes Hightech-Interieur, großzügiger Gepäckraum (451 Liter)
- Gut 450 Kilometer Reichweite, Schnellladung in nur 54 Minuten
- 150 kW (204 PS) starker E-Motor, 7,8 Sekunden bis Tempo 100
- Neueste Sicherheitssysteme inklusive Stauassistent
- Vorverkauf der ersten 100 Kia Niro EV in Österreich startet jetzt



Anlässlich der Präsentation des Kia Niro EV auf der heute beginnenden Busan International Motor Show in Korea hat der Hersteller technische Details und erste Innenraumbilder des neuen Elektrofahrzeugs veröffentlicht. Die Europapremiere folgt im Oktober auf dem Pariser Salon.

Der sportliche und vielseitige E-Crossover, der mit einer Batterieladung über 450 Kilometer weit fahren kann, hat eine einzigartige Position im Markt. Er kombiniert emissionslosen Fahrspaß und ein modernes, markantes Design mit hohem Nutzwert. Aufgrund des Platzangebots, der Flexibilität und der Reichweite ist das Fahren des Kia-Stromers mit deutlich weniger Kompromissen verbunden als bei vielen anderen Elektroautos. Eingeführt wird der Niro EV in Korea im Laufe der zweiten Jahreshälfte, in Österreich rollt er ebenfalls noch in diesem Jahr zu den Händlern.

### Vorverkauf startet jetzt

Wer sicher sein will, dass sein Niro EV unter den ersten ausgelieferten sein wird, der kann sicher das neue Elektromobil von Kia bereits jetzt sichern. Nach erfolgter Registrierung auf der Website <https://niro-ev.kia-erlebnis.at/> erhält der Interessent eine Rechnung für die Anzahlung von € 1.000,-. Wird diese innerhalb von 10 Werktagen beglichen, so ist man einer von 100 Erstbestellern. Sobald die finalen Listenpreise des Kia Niro EV feststehen, erhalten die Teilnehmer vom ausgewählten Kia Partner alle Details, um den individuellen Kia Niro EV auszuwählen - Motorisierung, Ausstattung, Außenfarbe. Nach erfolgter Angebotslegung können sie den persönlichen Kaufvertrag beim ausgewählten Kia Partner unterschreiben. Am Kaufvertrag werden die angezahlten 1.000,- Euro automatisch in Abzug gebracht. Das Fahrzeug wird schließlich als eines der ersten 100 in Österreich erhältlichen Fahrzeuge zwischen Dezember 2018 und März 2019 ausgeliefert.

Die Reservierung gilt nur beim ausgewählten Kia Partner. Tritt man von der Reservierung zurück, werden die 1.000,- Euro von der Kia Austria GmbH innerhalb von 10 Werktagen auf das Konto retourniert und der Anspruch auf einen der ersten 100 Kia Niro EV erlischt. Die Reservierung kann bis zur finalen Angebotslegung durch den Kia Partner unter der Email-Adresse [office@kia.at](mailto:office@kia.at) mit dem Titel "STORNIERUNG KIA NIRO EV RESERVIERUNG" widerrufen werden.

Für den 2016 zunächst als Hybrid und später als Plug-In-Hybrid eingeführten Kia Niro wurde eine völlig neue Plattform entwickelt, die Kia speziell auf zukunftsweisende, umweltfreundliche Antriebsstränge zugeschnitten hat. Daher ist der Niro EV praktischer und komfortabler als viele andere Elektrofahrzeuge. Mit einem Radstand von 2,70 Meter bietet er seinen Insassen reichlich Beinfreiheit. Die Kopf- und Schulterfreiheit sind dank der Breite von 1,81 Meter und der Höhe von 1,56 Meter ebenfalls großzügig

bemessen. Der 4,38 Meter lange E-Crossover glänzt auch beim Blick in den Gepäckraum: Dessen Volumen von 451 Liter übertrifft sogar noch das der ebenfalls sehr geräumigen Hybridversion (436 Liter).

Das moderne, großzügige Interieur des Niro EV, das in Busan erstmals zu sehen ist, zeigt gegenüber dem Innenraum des Niro Hybrid und Plug-in Hybrid ein markant verändertes Design. Besonders auffällig sind das mit blauen Akzenten versehene Armaturenbrett sowie die neu gestaltete Zentralkonsole. Sie bietet neben zusätzlichen Ablagemöglichkeiten für kleinere Gegenstände auch eine induktive Ladestation für Smartphones. Darüber hinaus findet sich hier eine technische Kia-Premiere: Da der Niro EV über eine Shift-by-Wire-Schaltung verfügt, setzt der Hersteller statt eines Wählhebels erstmals einen Drehknopf zur Steuerung des Getriebes ein.

Das Infotainmentsystem verfügt über spezielle Elektrofahrzeug-Funktionen. So kann sich der Fahrer auf dem 8-Zoll-Touchscreen in der Mitte des Armaturenbretts unter anderem den Radius seiner Restreichweite und nahegelegene Ladestationen anzeigen lassen. Auf der neuen Instrumenteneinheit, einem 7-Zoll-Farbdisplay, lassen sich alle wichtigen Fahrinformationen und Elektroantriebsdaten bequem ablesen. Und beim Aufladen der Batterie sorgt eine Ladezustandsanzeige oben auf dem Armaturenbrett dafür, dass sich von außen mit einem Blick erkennen lässt, wie weit der Ladevorgang fortgeschritten ist.

Das Äußere des Niro EV ist optisch an die gleichnamige Studie angelehnt, die Kia im Januar auf der CES in Las Vegas vorgestellt hat, und hebt sich durch einige charakteristische Designelemente von den Hybridversionen ab. Dazu gehören der Kühlergrill, in den der Ladeanschluss integriert wurde, sowie der neu gestaltete Lufteinlass und das pfeilförmige LED-Tagfahrlicht, deren markante Formen durch hellblaue Zierleisten betont werden. Eine dynamische Fenstergrafik, die kraftvolle Schulterlinie und muskulös wirkenden Radhäuser – mit neu gestalteten 17-Zoll-Leichtmetallfelgen – unterstreichen das elegante Profil. Das Heckdesign greift die hellblauen Zierelemente der Front wieder auf, während die neuen LED-Rückleuchten der Elektroversion eine eigenständige Lichtsignatur geben.

Im Niro EV kommt die nächste Generation des Kia-Elektroantriebs zum Einsatz, bei dessen Fertigung neue, speziell für Kia entwickelte Produktionstechnologien angewendet werden. Als Energiespeicher stehen zwei Lithium-Polymer-Batterien mit unterschiedlicher Kapazität zur Wahl. Mit dem 64-kWh-Akku hat der Niro EV eine Reichweite von über 450 Kilometern. Darüber hinaus lässt sich diese Batterie an einem 100-kW-Schnellladeanschluss in nur 54 Minuten zu 80 Prozent aufladen. Auch mit dem kleineren Batteriesystem (39,2 kWh) hat der E-Crossover immer noch eine Reichweite von bis zu 300 Kilometern. Die Werte wurden nach dem neuen Testzyklus WLTP ermittelt. Der 150 kW (204 PS) starke Elektromotor treibt die Vorderräder an und ermöglicht durch sein Drehmoment von 395 Nm ein sehr zügiges Beschleunigen: Den Sprint auf Tempo 100 absolviert der Niro EV in nur 7,8 Sekunden. Für Fahrspaß und Kurvenstabilität sorgt zudem der relativ tiefe Fahrzeugschwerpunkt, der durch die in den Gepäckraumboden integrierte Antriebsbatterie bedingt ist.

Der neue Elektro-Kia hat modernste Fahrerassistenzsysteme an Bord. Dazu zählen neben einem Frontkollisionswarner (inklusive autonomem Notbremsassistenten) und einer adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage mit Stop-and-Go-Funktion auch ein Stauassistent (Lane Following Assist). Das System, das zu den „Level 2“-Technologien des autonomen Fahrens gehört, erkennt die Fahrbahnmarkierungen und hält den Niro EV dadurch auf der Autobahn in seiner Fahrspur. Darüber hinaus orientiert sich der Stauassistent am vorausfahrenden Verkehr und übernimmt das Beschleunigen, Bremsen und Lenken, während der Fahrer das Fahrumfeld überwacht. Dabei ermittelt das System mit Hilfe von Sensoren den Sicherheitsabstand zum vorderen Fahrzeug. Es arbeitet bei Geschwindigkeiten von null bis 130 Stundenkilometer.